

Spiegel, SZ und NDR sind die Gewinner Handelsblatt setzt seltener Themen

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis März 2014

Meistzitierte Medien in 40 deutschen Meinungsführermedien



Qualität vor Schnelligkeit

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis März 2014

Zürich, 7. April 2014. Der SPIEGEL sowie Medien rund um das vom Ex-Chefredakteur Mascolo geleitete Investigativ-Team von SÜDDEUTSCHE und NDR sind die Gewinner im Media Tenor Zitate-Ranking für das erste Quartal 2014. Weniger zitiert wurden HANDELSBLATT, TASGESPIEGEL sowie der FOCUS.

Insgesamt sind die Leit-Medien wieder deutlich zitier-freudiger geworden als noch im selben Zeitraum des Vorjahres. Sie tun sich auch weniger schwer, die Quellen ihrer Beiträge zu nennen. Der Zitate-Zuwachs liegt darin begründet, dass die Recherchen der Redaktionen, insbesondere die der ausgewiesenen Investigativ-Teams, mehr exklusive Neuigkeiten zutage bringen. „Unter den Gewinnern sind vor allem jene Titel, die sich aufgemacht haben, die Qualität der Nachricht wieder in den Vordergrund zu stellen“, sagt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Es zahlt sich aus, dass neben dem SPIEGEL auch in anderen Redaktionen wie der SÜDDEUTSCHEN und den Springer-Medien Zeit und Geld investiert werden, um hochwertige und tiefgründige Recherche voranzutreiben.“

Darüber hinaus zeigen SPIEGEL und ZEIT, dass es nicht nur auf Schnelligkeit und Exklusivität ankommt. Beides nur wöchentlich erscheinende Titel, die aber zur Krim-Krise nicht nur aufgrund exklusiver Neuigkeiten über aktuelle Entwicklungen zitiert werden, sondern weil sie Hintergründe liefern, die die Zusammenhänge der Krise erklären.

Das erste Quartal stand im Zeichen von Themen wie dem NSA-Skandal, dem Steuerbetrug von Uli Hoeneß, dem Fall Edathy und des Ukraine-Konflikts. Wirtschaftsthemen traten demgegenüber stärker in den Hintergrund. So gelang es auch den Wirtschaftstiteln wie etwa aus dem Holtzbrinck-Verlag seltener, Themen zu setzen. Auch um den FOCUS wurde es im ersten Quartal wieder ruhiger, nachdem er 2013 noch zu den Gewinnern des Media Tenor-Zitate Rankings gezählt hatte.

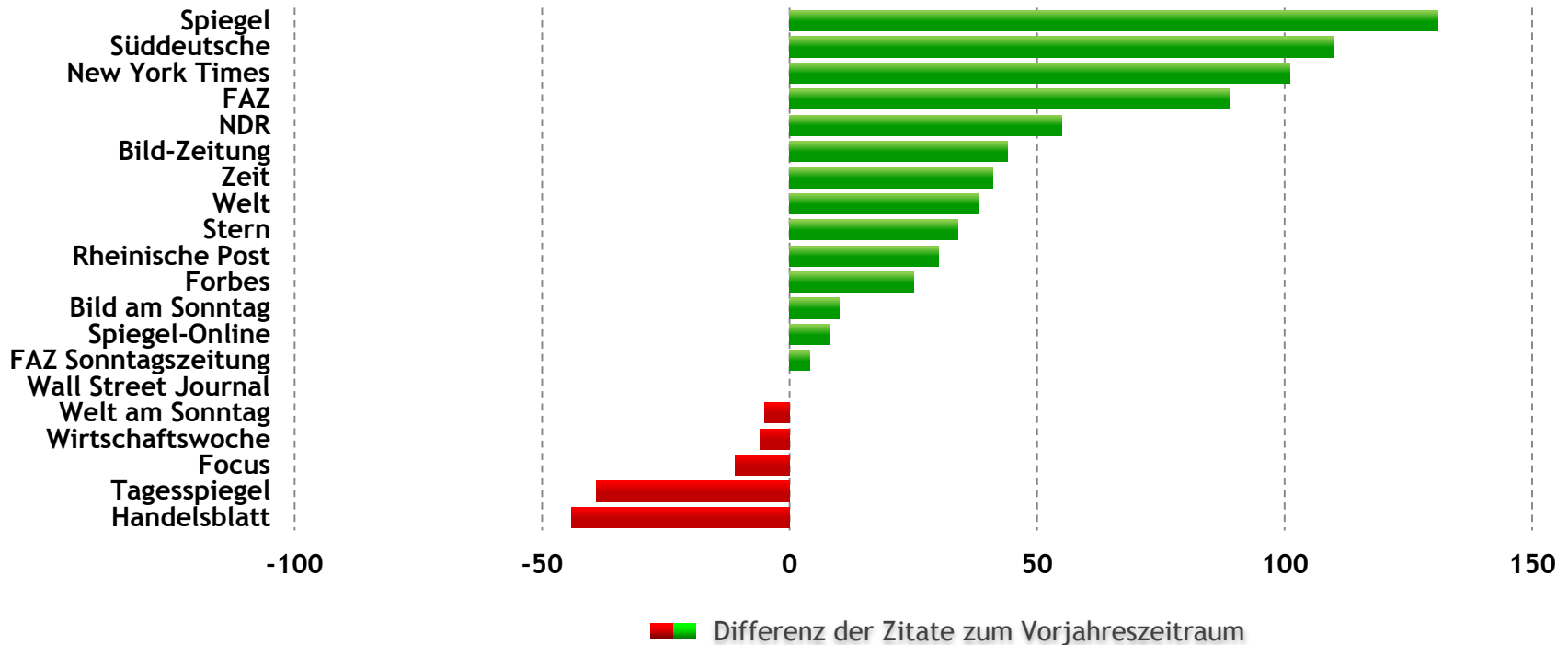
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitatehäufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im 4. Quartal 2013 bei 86,38 %.

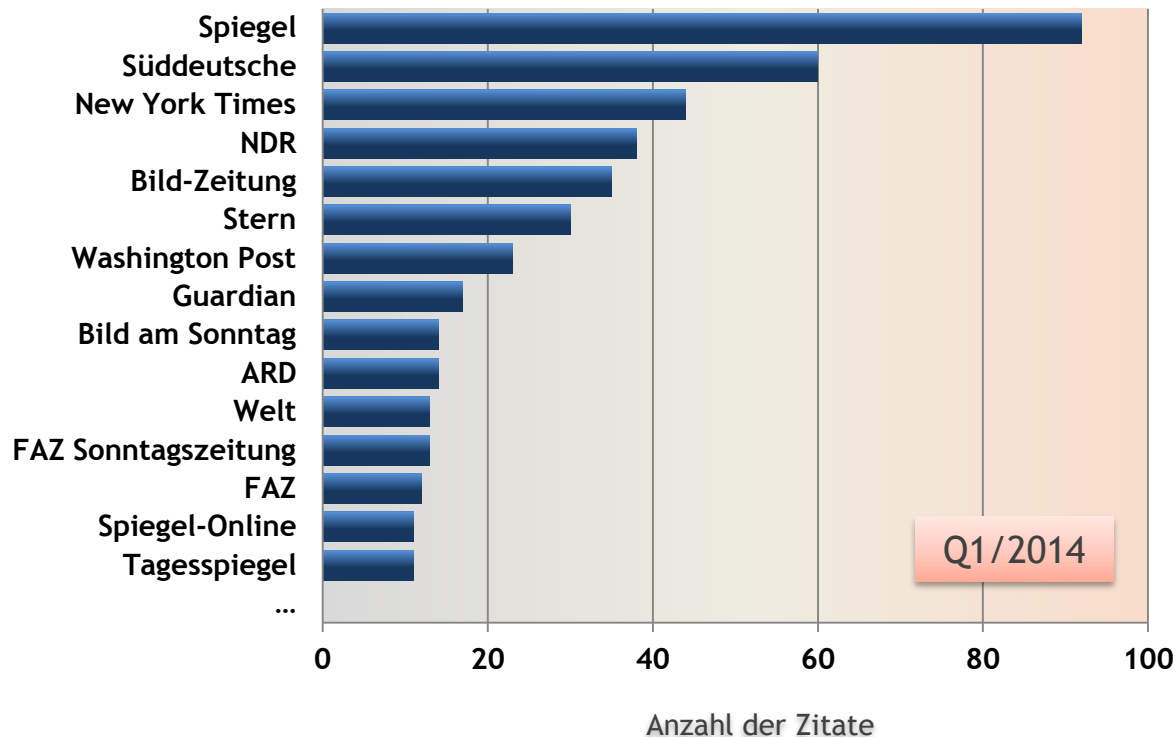
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und März 2014 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der 40 deutschen Meinungsführermedien alle 6.974 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Gewinner sind Titel mit Investigativ-Teams



Im Media Tenor Zitate-Ranking für das erste Quartal 2014 gibt es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich mehr Gewinner als Verlierer. Der **Spiegel** setzt nicht nur mit der gedruckten Ausgabe Themen, sondern auch mit den Recherchen der Online-Redaktion.

SPIEGEL bleibt beim Thema Innere Sicherheit die 1. Quelle

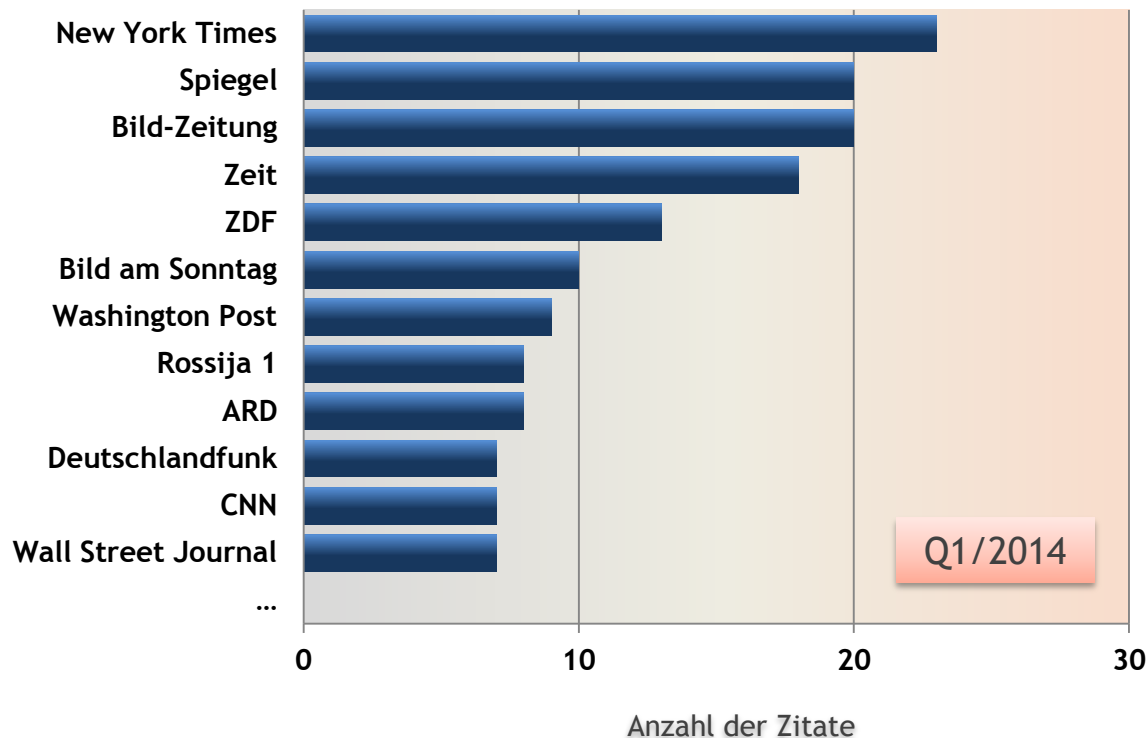


Zitierte Medien zum Thema:
**Innere Sicherheit/
NSA/Kriminalität**

Q1/2014

Der **SPIEGEL** bleibt der Chef-Aufklärer mit Blick auf Themen wie die NSA-Enthüllungen, Steuerbetrügereien oder die Ermittlungen im Fall Edathy. Auch die Rechercheleistung des Investigativteams rund um **Süddeutsche** und **NDR** zahlt sich in Zitaten der Kollegen aus.

Ukraine: Schnelligkeit ist nicht das wichtigste Zitate-Kriterium

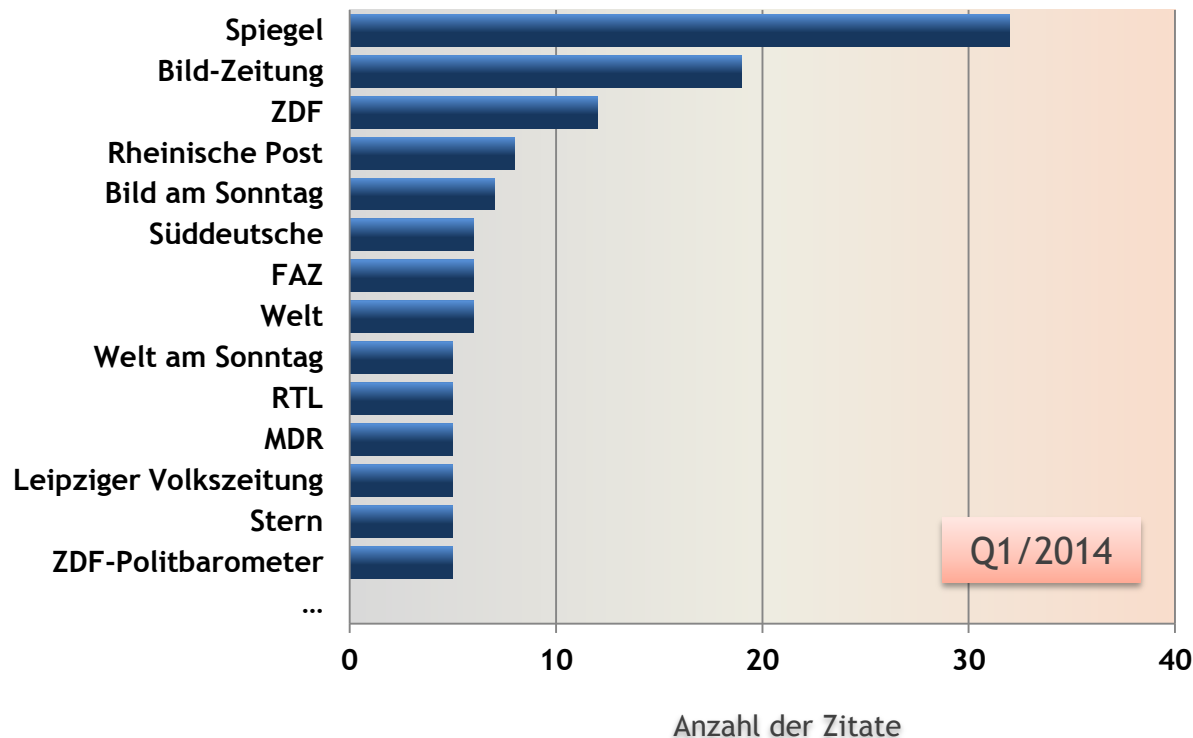


Zitierte Medien zum Thema:
Politische Unruhen/Krim

Q1/2014

Spiegel und Zeit zeigen, dass es nicht in erster Linie auf Schnelligkeit ankommt. Zur Krim-Krise werden neben den Neuigkeiten über aktuelle Entwicklungen Hintergründe verlangt, die die Zusammenhänge der Krise erklären.

Zur Parteipolitik bleiben SPIEGEL und BILD die Agenda Setter

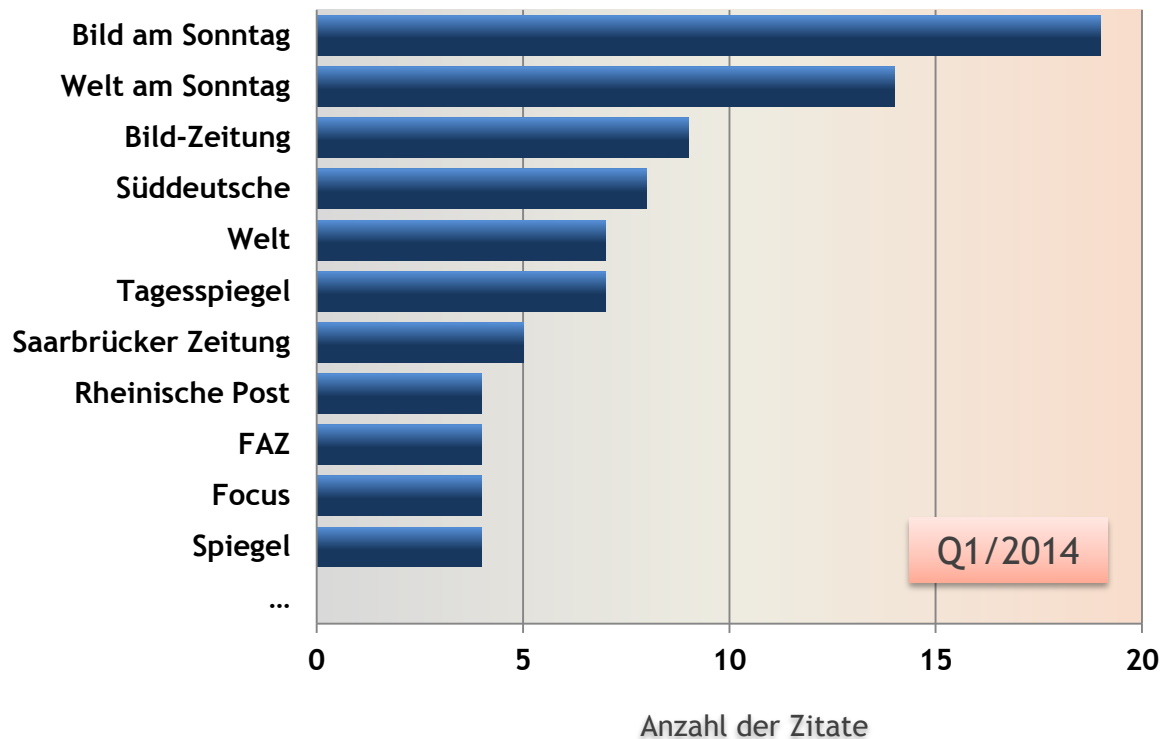


Zitierte Medien zum Thema:
Partei/Parteipolitik

Q1/2014

Neben dem **Spiegel**-Team zeigt sich mit Blick auf parteipolitische Themen die **Bild**-Redaktion gut informiert - sei es zum Funktionieren der GroKo oder zur parlamentarischen Arbeit.

Arbeitsmarkt: eine Domäne von BamS, WamS und BILD

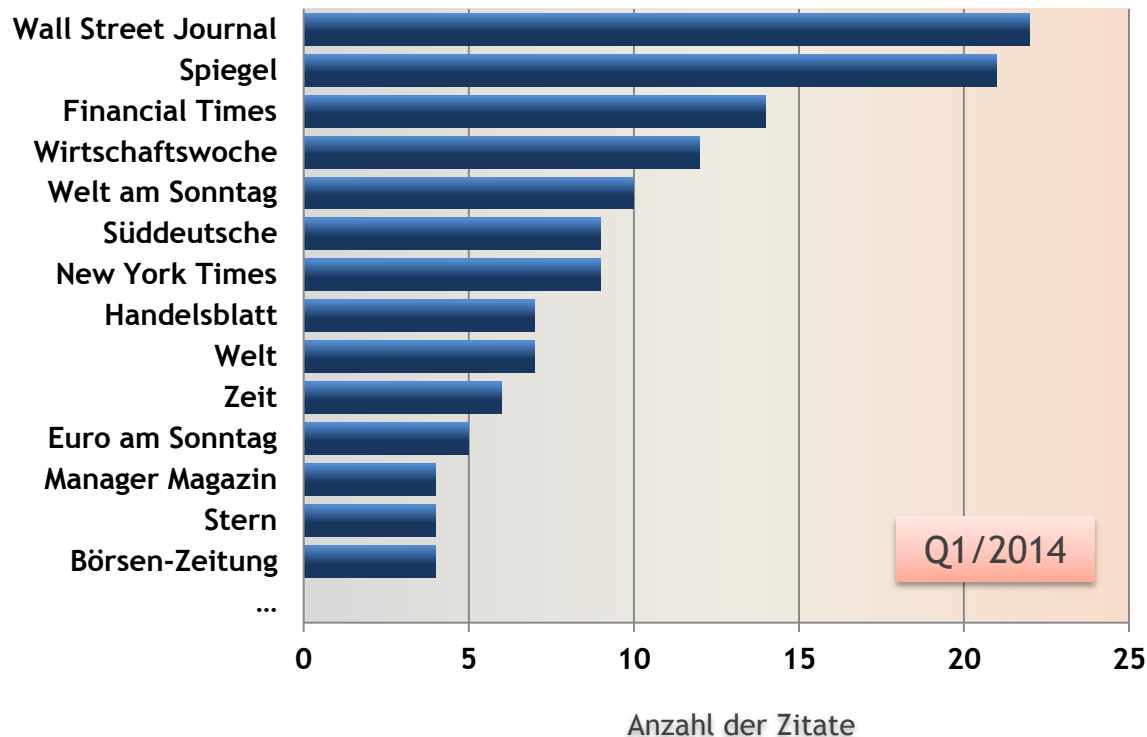


Zitierte Medien zum Thema:
Arbeitsmarkt

Q1/2014

Bei Arbeitsmarktthemen wie insbesondere der Debatte zum Mindestlohn zitierten die Kollegen vor allem die Berichterstattung der Springer-Titel. Die Nachrichtenmagazine sind überraschend weit hinten bei diesem Thema.

Bankenbranche: WiWo deutlich vor dem Handelsblatt



Zitierte Medien zu Branchen:
Bankenbranche

Zur Bankenbranche greifen die Meinungsführer-Medien vor allem auf die Recherchen der ausgewiesenen Wirtschaftsmedien zurück - und auf den **Spiegel**. Das **Handelsblatt** mischt nicht mehr in der Spitzengruppe mit, wohl aber die **Wirtschaftswoche**.

Medienset

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.